

Niederschrift

über die 3. Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Mittwoch, **10.03.2010**, 18:02 Uhr - 20:02 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Berding, Wolfhard Ediger, Gilbert Hartmann, Rudolf Klein, Jürgen Ohm, Stefan Roth, Dieter von den Berg,

von der SPD-Fraktion

Dr. Fritz Baur, Wolfgang Heuer (als Vertretung für Frau Aliye Stracke-Gönül), Dr. Michael Jung, Thorsten Kornblum, Gabriele Kubig-Steltig,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Kira Heyden, Gerhard Joksch, Heribert Klas,

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff (bis TOP 7.2), Dr. Karin Obst (ab TOP 7.3), Jürgen Reuter (als Vertretung für Herrn Hans Varnhagen),

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn,

von der Verwaltung

Gerd Bertling, Helga Bickeböller, Dieter Buth, Dr. Ingo Deitmer, Jochen Detering, Hans-Joachim Fürstenberg, Michael Grimm, Dr. Andreas Hoffknecht, Burkhard Hülsmann, Dr. Annemarie Janetzki, Rainer Kneilmann, Winfried Mörchen, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas Nienaber, Alfons Reinkemeier, Jürgen Rump, Bernd Schirwitz, Rolf Schoo, Stefanie Siegl, Gerd Uken, Michael Volmering, Michael Willnath, Franz Winter,

für die Schriftführung

Frank Möller.

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 3. Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 10.03.2010

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|----------------------------|---|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling |
| <u>V/0119/2010</u>
II | 3.1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 2. Halbjahr 2009 |
| | 4. Beteiligungsmanagement/-controlling |
| <u>V/0105/2010</u>
IV | 4.1. Managementkontrakt mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen Münster, inkl. 5. Finanzformel für die Spielzeiten 2011/2012 bis 2015/2016 |
| <u>V/0101/2010/1</u>
IV | 4.2. Wirtschaftsplan 2010/2011 der Städtischen Bühnen Münster |
| <u>V/0104/2010</u>
II | 4.3. Anpassung der Tarife der Verkehrsgemeinschaft Münsterland zum 01.08.2010 |
| | 5. Gebühren und Entgelte |
| <u>V/0103/2010</u>
IV | 5.1. Benutzungs- und Gebührensatzung der Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen |
| | 6. Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten |
| <u>V/0870/2009</u>
II | 6.1. Anregung gemäß § 24 GO vom 21.10.2008 von Greenpeace Münster Team 50 plus
"Gentechnikfreie städtische landwirtschaftliche Nutzflächen und Hinwirken auf eine gentechnikfreie Region Münster"
Anregung Nr. 179/2008 |
| <u>V/0131/2010</u>
IV | 6.2. Abdeckung der Verluste aus der Badsaison für das DJK Sportbad Coburg
hier: "Defizitabdeckung" |
| <u>V/0861/2009/1</u>
IV | 6.3. Verwendung von Mitteln des zweiten Konjunkturprogrammes des Bundes für das Abendgymnasium, die Abendrealschule und das Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg
hier: Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs |
| <u>V/0051/2010/1</u>
V | 6.4. Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen und Kindertagesstätten 2010 - 2012 |

- | | | |
|----------------------------|-------------|--|
| <u>V/0791/2009</u>
V | 6.5. | Klimaschutzkonzept 2020 für Münster |
| <u>V/0134/2010/1</u>
IV | 6.6. | Geänderte Finanzierung der Sporthalle Pascal-Gymnasium - Anbau |
| <u>V/0069/2010</u>
III | 6.7. | Optimierung der Klärgasverwertung in der Stadt Münster zwischen der Stadtwerke Münster GmbH, den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster und der Stadt Münster |
| <u>V/0157/2010</u>
II | 6.8. | Verkauf des Blockheizkraftwerkes Coerde an die Stadt Münster |
| | 7. | Haushaltsplan 2010 sowie Ergebnis- und Finanzplanung bis 2013 |
| | 7.1. | Anträge und Anregungen |
| | 7.1.1. | Anregungen nach § 24 Gemeindeordnung NRW |
| | 7.1.2. | Sonstige Anträge und Einwendungen |
| | 7.1.3. | Anträge aus der Politik |
| | 7.2. | Veränderungsblätter/-listen |
| <u>V/0142/2010</u>
II | 7.3. | <ul style="list-style-type: none"> - Haushaltsplan der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2010 - Ergebnis- und Finanzplanung bis 2013 - Stellenplan der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2010 |
| | 8. | Verschiedenes |

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Dr. Baur, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 3. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 18.02 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Ratsherr Dr. Baur verweist auf die versandte Tagesordnung und den als Tischvorlage verteilten Nachtrag zur Tagesordnung. Die Verwaltung schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5.1 und 6.5 zu vertagen. Ratsherr Heuer bittet darum, auch den Tagesordnungspunkt 4.1 zu vertagen.

Es besteht Einvernehmen im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, die Tagesordnungspunkte 4.1, 5.1 und 6.5 zu vertagen.

Die so geänderte Tagesordnung wird inkl. des Nachtrags festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****1. Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern im Haushaltsverfahren**

Frau Stadtkämmerin Bickeböller teilt mit, dass die Verwaltung mit Beschluss des Hauptausschusses vom 03.02.2010 beauftragt worden sei, konkrete Beteiligungsmöglichkeiten gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern bzw. Einwohnerinnen und Einwohnern zu erarbeiten, diese im federführenden Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften und im Ausschuss für Gleichstellung abzustimmen und über die weiteren Umsetzungsschritte regelmäßig zu berichten.

Auf der ersten Bürgerversammlung zum städtischen Haushalt am 14.01.2010 habe die Verwaltung interessierte Einwohnerinnen und Einwohner um Mitwirkung bei der Entwicklung eines Bürgerhaushaltes in Münster gebeten. Bislang engagierten sich 11 Einwohnerinnen und Einwohner in dieser Kernarbeitsgruppe. Am 24.02.2010 habe die erste Sitzung der Kernarbeitsgruppe stattgefunden. Über das weitere Vorgehen sei intensiv diskutiert worden, und es seien einige Verfahrensvereinbarungen getroffen worden. So sei beispielsweise vereinbart worden, dass die Kernarbeitsgruppe das weitere Verfahren einer stärkeren Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung erarbeiten solle, einzelne Vorschläge / Anregungen zum Haushalt hingegen nicht in der Kernarbeitsgruppe diskutiert werden sollen. Darüber hinaus sei die Volkshochschule gebeten worden, eine Informationsveranstaltung für die Kernarbeitsgruppe vorzubereiten. Die Folien der ersten Arbeitsgruppensitzung seien im Internet abrufbar (die Internetadresse lautet: <http://www.muenster.de/stadt/buergerbeteiligung.php>). Die nächste Arbeitsgruppensitzung sei für den 23.03.2010 geplant.

2. Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II für Flüchtlingsunterkünfte

Frau Bickeböller verweist darauf, dass die Verwaltung in der letzten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften gebeten worden sei, zur möglichen Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II für Flüchtlingsunterkünfte zu berichten.

Nach Prüfung durch die Verwaltung gebe es im Bereich der Flüchtlingsunterkünfte für die nähere Zukunft ein Vorhaben, das im weiteren Sinne gegebenenfalls mit Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II finanziert werden könnte. Es handele sich um den Umbau und die Modernisierung der Übergangseinrichtung an der Friedrich-Ebert-Straße 1 zur Unterbringung alleinstehender männlicher Flüchtlinge. Die Umbau- und Modernisierungsmaßnahme würde mit Kosten von voraussichtlich 109.000 € einhergehen. Zurzeit stünden Fördermittel in dieser Größenordnung nicht zur Verfügung. Sollten kurzfristig Fördermittel frei werden, werde die Verwaltung dem Rat einen entsprechenden Umsetzungsvorschlag unterbreiten.

Punkt 3 der Tagesordnung**Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0119/2010****Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und
Auszahlungen im 2. Halbjahr 2009**

Mehrere Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen über- bzw. außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen werden durch die Verwaltung beantwortet. Zur lfd. Nr. 6 der Anlage wird die Verwaltung gebeten, Hinweise in die Niederschrift zur Sitzung aufzunehmen.

[Die entsprechenden Hinweise sind nachfolgend dargestellt:

Von den überplanmäßig zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von 56.200 Euro wurden mehr als zwei Drittel für seinerzeit dringend benötigte Beschaffungen (Arbeitsplatzausstattungen für Schwerbehinderte, Bestuhlung für das Besprechungszimmer II/2 im Stadthaus 2, Akustik-Trennwände für die Telefonzentrale) verwendet.

Von dem verbleibenden Betrag (ca. 18.000 Euro) wurde Mobiliar (Stühle, Tische, Schränke, Container etc.) auf Lager beschafft. Hintergrund ist, dass das Personal- und Organisationsamt für diese Gegenstände einen kleinen Lagerbestand vorhält, um bei Bedarf sofort - d. h. ohne Einhaltung mehrwöchiger Lieferfristen - reagieren zu können. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die Leistungserbringung der Verwaltung nicht durch fehlendes Mobiliar gefährdet wird.]

Punkt 4 der Tagesordnung

Beteiligungsmanagement/-controlling

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0105/2010

Managementkontrakt mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen Münster, inkl. 5. Finanzformel für die Spielzeiten 2011/2012 bis 2015/2016

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen und den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0101/2010/1

Wirtschaftsplan 2010/2011 der Städtischen Bühnen Münster

Ratsherr Dr. Baur verweist auf die als Tischvorlage verteilte Ergänzung zur Vorlage.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung der Ergänzungsvorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der anliegende Wirtschaftsplan 2010/2011 der Städtischen Bühnen Münster wird beschlossen.

neu:

- a. **Der Erfolgsplan 2010/2011 weist Erträge in Höhe von 22.335.180 € und Aufwendungen in Höhe von 22.735.680 € auf und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 418.500 €**
- b. Der Vermögensplan 2010/2011 hat ein Gesamtvolumen von 850.000 €
- c. Die Stellenübersicht 2010/2011 weist 186,67 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 7 Beamtenstellen aus.

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0104/2010

Anpassung der Tarife der Verkehrsgemeinschaft Münsterland zum 01.08.2010

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Neufestsetzung der Fahrpreise der Verkehrsgemeinschaft Münsterland (VGM) für das Gebiet der Stadt Münster zum 01.08.2010 entsprechend der **Anlage** zu. Im Rahmen dieser Tarifmaßnahme findet eine Neufestsetzung der Preise mit einer für das Stadtgebiet Münster durchschnittlichen Anhebung in Höhe von 1,9 % statt.
2. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Gebühren und Entgelte****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0103/2010****Benutzungs- und Gebührensatzung der Lehranstalt
für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen**

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen und den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0870/2009****Anregung gemäß § 24 GO vom 21.10.2008 von
Greenpeace Münster Team 50 plus
"Gentechnikfreie städtische landwirtschaftliche
Nutzflächen und Hinwirken auf eine gentechnik-
freie Region Münster"
Anregung Nr. 179/2008**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Bei der Neuverpachtung von städtischen landwirtschaftlichen Nutzflächen und bei der Anpassung bestehender Pachtverträge werden die Pächter/innen vertraglich verpflichtet, auf den Anbau von als gentechnisch verändert gekennzeichnetem Saat- und Pflanzgut zu verzichten.
2. Die Stadt Münster hat darüber hinaus die Zielsetzung, auch andere Eigentümer/innen und Bewirtschafter/innen landwirtschaftlicher Flächen zu einem Verzicht des Anbaus gentechnisch veränderter Pflanzen zu bewegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0131/2010****Abdeckung der Verluste aus der Badsaison für das
DJK Sportbad Coburg
hier: "Defizitabdeckung"**

Herr Möller teilt mit, dass die im Begründungsteil der Vorlage auf Seite 3 bei den Personalkosten genannte Zahl nicht korrekt sei. Statt „114.000 €“ müsse die Zahl „144.000 €“ eingesetzt werden.

Anschließend beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Ergänzungsvorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Das DJK Sportbad Coburg deckt auf Grundlage der Beschlüsse des Rates vom 28.03.2007 (V/0131/2007) und 10.05.2007 (V/0232/2007) im Rahmen der Daseinsvorsorge den öffentlichen Badebetrieb für die jeweilige Saison in der Stadt Münster mit ab. Träger des Bades ist aber auch weiterhin die Sportschule Deutsche Jugendkraft "Kardinal-von-Galen e. V." (DJK).
2. Auf Grundlage dieser Beschlüsse, das DJK-Sportbad Coburg im Rahmen der Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster zu sanieren und zu modernisieren und den

Nutzerinnen und Nutzern langfristig als öffentliches Freibad zur Verfügung zu stellen, wird das jährliche Defizit in der von der Verwaltung geprüften und durch Einnahmen nicht gedeckten Höhe durch städtische Haushaltsmittel erstattet. Die Höhe der städtischen Mittel richtet sich nach dem zwischen der Stadt Münster und der DJK-Sportschule vereinbarten Abrechnungsmodus (s. Ziffer 3.1 der Begründung)

3. Zur Abdeckung des voraussichtlichen Defizits der jeweiligen Badesaison ab 2010 wird im Haushalt ein städtischer Zuschuss in Höhe von 120.000,00 € zur Verfügung gestellt.
4. Der Ratsbeschluss vom 12.12.1979 zur Vorlage Nr. 314/79 (Sport 5) wird durch diesen Beschluss ersetzt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2010 ff wie folgt bereit gestellt:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0802	Bäder	2010 ff	120.000 jährlich	Im Entwurf 2010 sind bereits 86.360 € jährlich veranschlagt.
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Kostenstelle/Auftrag		6 521 6 0000			
Sachkonto	530700				

Die Verwaltung fertigt über den Differenzbetrag von 33.640 € ein entsprechendes Veränderungsblatt zum Haushaltetat 2010 ff.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0861/2009/1**

**Verwendung von Mitteln des zweiten Konjunkturprogrammes des Bundes für das Abendgymnasium, die Abendrealschule und das Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg
hier: Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass am Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg, Berufskolleg der Stadt Münster, Mindener Straße 11, 48145 Münster, ein zusätzlicher Raumbedarf vor allem an Unterrichts- und Fachräumen in Höhe von 1.616 qm lt. Anlage 1 besteht.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass laut Mitteilung des Innenministeriums NRW die Mittel aus dem zweiten Konjunkturprogramm des Bundes für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg eingesetzt werden können (vgl. Beschlusspunkt 2.3 der Vorlage V/0056/2010/1: Zukunftsinvestitionsgesetz – Inanspruchnahme der Fördermittel in der Stadt Münster).

3. Der Rat stimmt zu, dass folgende Flächen lt. Anlage 2 durch Umbau im Bestand und Erweiterung auf dem Grundstück Mindener Straße 11 lt. Anlage 3 neu geschaffen werden:
- | | | |
|---|------------|---------------|
| a. 5 Unterrichtsräume mit jeweils ca. 66 qm insg. | ca. | 330 qm |
| b. Verwaltungsbereich mit insgesamt | ca. | 206 qm |
| c. Mediothek/Selbstlernzentrum mit | ca. | 120 qm |
| d. Informationsbereich mit insgesamt | <u>ca.</u> | <u>107 qm</u> |
| | ca. | 763 qm |
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Schaffung der darüber hinaus erforderlichen Räume incl. Ausstattung zu erarbeiten und die Kosten zu ermitteln. Über die Realisierung muss zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.
5. Die Verwaltung wird beauftragt,
- a. ~~für das Abendgymnasium zu prüfen, ob ein Anbau/Neubau auf dem Gelände des Pascal-Gymnasiums/Abendgymnasiums bei gleichzeitiger Aufgabe des stark sanierungsbedürftigen Schulgebäudes des Abendgymnasiums sowie der Veräußerung von Grundstücksflächen pädagogisch sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar ist. Es wird auch geprüft, ob die Raumbedarfe der Abendrealschule in diesen Anbau/Neubau zu integrieren sind.~~
bis zur Sommerpause 2010 vorrangig ein Konzept zur Lösung des Sanierungsbedarfs des Abendgymnasiums (durch Neubau oder Sanierung des Bestandes) unter Einbeziehung des Raumbedarfs der Abendrealschule an einem Standort (Gelände des Abendgymnasiums/Pascalgymnasiums) dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.
- b. alternativ für die Abendrealschule zu prüfen, ob eine Unterbringung in der ehem. Josefschule, Hermannstr. 58, umsetzbar ist.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass gleichrangig neben den wirtschaftlichen und pädagogischen Erwägungen zur Unterbringung der Abendrealschule der Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0028/2009 an den Rat vom 01.12.2009 „Innerstädtische Wohnflächenpotentiale nutzen – pädagogische Qualitäten statt Zwischennutzungen schaffen“ einbezogen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die zur Finanzierung der Sachentscheidung zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlages erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2010 wie folgt bereitgestellt:

Teilfinanzplan						
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Haushalts- planentwurf alt Betrag €	neu Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen				In 2009 sind bereits 60.000 € bei der Maßnahme 4320 außerplanmäßig bereitgestellt worden.
Investitionsmaßnahme	4330	Erweiterung W.-E.-v.-Ketteler-Berufskolleg				
Auszahlungen			2010	0	500.000	
			VE	0	1.000.000	
			2011	0	1.940.000	
			gesamt	0	2.440.000	

Deckung aus KP2-Mittel:

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Haushalts- planentwurf alt Betrag €	Ansatz neu Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen				
Investitions- maßnahme	4320	Abendreal./-gym. Kette- ler-Berufskolleg				
Auszahlungen			2010	2.460.000	20.000	
			gesamt	2.460.000	20.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	02	Zuwendungen und all- gemeine Umlagen	2011 ff.	43.250,-	
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	2011 ff.	29.050,-	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
	14	Bilanzielle Abschrei- bungen	2011 ff.	43.250,-	Folgeaufwand Anlage Folgelasten

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o.g. Produktgruppe über Veränderungsblätter zusätzlich zu veranschlagen.

Die Berechnung der Investitionskosten und Folgelasten (vgl. Anlage 4) wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0051/2010/1**

**Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen
und Kindertagesstätten 2010 - 2012**

Ratsherr Dr. Baur verweist auf die Vorlage in der Fassung der ersten Ergänzung.

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Ergänzungsvorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Das Projekt „Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen und Kindertagesstätten“ wird in den Jahren 2010 bis 2012 auf der Grundlage des Förderantrages im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes fortgeführt und allen Schulen und Kindertagesstätten der Stadt Münster angeboten. Die Teilnahme der Einrichtungen ist freiwillig.
2. **Die Verwaltung wird im Jahr 2011 den politischen Gremien in geeigneter Form einen Zwischenbericht über die Projektschritte geben.**

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2010	45.410	
			2011	45.410	
			2012	45.410	
Insgesamt:				136.230	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2010	59.410	
			2011	59.410	
			2012	59.410	
Insgesamt:				178.230	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o.g. Produktgruppe über Veränderungsblätter zusätzlich zu veranschlagen.

Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 42.000 € für die Jahre 2010 bis 2012 für die Umsetzung des Projektes wurden aus dem Teilergebnisplan 0111 des Amtes 23 in den Teilergebnisplan 1401 des Amtes 67 verlagert. Damit wird der Eigenanteil des Projektes aus den Einsparungen der Einrichtungen, die im Teilergebnisplan 0111 des Amtes 23 zur Verfügung stehen, refinanziert.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0791/2009**

Klimaschutzkonzept 2020 für Münster

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen und den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0134/2010/1**

Geänderte Finanzierung der Sporthalle Pascal-Gymnasium - Anbau

Ratsherr Dr. Baur verweist auf die Vorlage in der Fassung der ersten Ergänzung. Nach Diskussion im Ausschuss beantragt Ratsfrau Möllemann-Appelhoff:

„Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eigene Vorschläge zu machen, wie im Rahmen des Sporthaushaltes 2010 Einsparungen in entsprechender Höhe vorgenommen werden können.“

Ratsherr Dr. Baur lässt über diesen Antrag abstimmen. Der Antrag der FDP-Fraktion wird bei Für-Stimmen (FDP, DIE LINKE) mehrheitlich (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) abgelehnt.

Anschließend lässt Ratsherr Dr. Baur über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme (DIE LINKE), dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Ergänzungsvorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass die bisher vorgesehenen Flächen für diese Maßnahme, so wie mit Vorlage V/0237/2009 beschlossen, eingehalten werden und die Gesamtkosten aufgrund von Einsparungen im Ausstattungsbereich um 30.000 € reduziert werden können auf 1.093.810 €.
2. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass seitens des Landes NRW nicht alle darin enthaltenen Kosten förderfähig sind **und ein offener Betrag von maximal 262.670 € verbleibt.**
3. **Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass sich dieser Betrag voraussichtlich noch um bis zu 63.000 € reduzieren kann.**
4. Der Rat beschließt, dass der zusätzlich zur bisherigen Veranschlagung notwendige städtische Anteil zur Realisierung des Anbaues an der Sporthalle des Pascal-Gymnasiums bis **zur maximalen Höhe von 262.670 € zusätzlich kommunal getragen wird.**

II. Finanzierung:

Die erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2010 wie folgt bereitgestellt bzw. veranschlagt:

Teilfinanzplan - Auszahlungen

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2009	108.370	Rechnungsergebnis
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen	2010	228.770	Ermächtigungsübertragung
Investitionsmaßnahme	4121	Bauk. Anbau Sporthalle Pascalgymnasium	2010	756.670	Ansatz
Finanzstelle	520 1 0801 02 4121				
Finanzposition 1)	7820000				
Insgesamt:				1.093.810	

Teilfinanzplan - Einzahlungen

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2010	494.000	45,16 % der Gesamtkosten
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4121	Bauk. Anbau Sporthalle Pascalgymnasium			
Finanzstelle	520 1 0801 02 4121				
Finanzposition 1)	680100				
Insgesamt:				494.000	

Die Verwaltung fertigt die entsprechenden Veränderungsblätter zum Haushalt 2010.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
V/0069/2010**

**Optimierung der Klärgasverwertung in der Stadt
Münster zwischen der Stadtwerke Münster GmbH,
den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster und der
Stadt Münster**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt

- 1.1 die gegenwärtige Situation der Klärgasverwertung (- siehe Begründung zu 1.1).
- 1.2 die beabsichtigte zukünftige Situation der Klärgasverwertung mit den erwarteten ökonomischen Vorteilen für die einzelnen Verfahrensbeteiligten (- siehe Begründung zu 1.2)

zur Kenntnis.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung

- 2.1 den Kauf des Blockheizkraftwerkes von der Stadtwerke Münster GmbH vorzubereiten.
- 2.2 im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen einen Beschluss zur Vergabe eines Auftrages zur Planung einzuholen.
- 2.3 auf Grundlage einer Entwurfsplanung einen Baubeschluss für die Sanierung des Blockheizkraftwerkes vorzubereiten.
- 2.4 einen Vertrag mit der Stadtwerke Münster GmbH über den Betrieb des Blockheizkraftwerkes vorzubereiten.

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
V/0157/2010**

**Verkauf des Blockheizkraftwerkes Coerde an die
Stadt Münster**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Absicht der Stadtwerke Münster GmbH, das Blockheizkraftwerk an die Stadt Münster zu verkaufen, zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass diese Ratsvorlage in Zusammenhang mit der Vorlage V/0069/2010 „Optimierung der Klärgasverwertung in der Stadt Münster“ steht.
3. In Kenntnis der Ziffern 1 und 2 wird der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH folgender Beschluss zur Annahme empfohlen:

Dem Verkauf des Blockheizkraftwerkes Coerde (Gebäude einschließlich technischer Anlagen und Leitungsnetzen) an die Stadt Münster wird zugestimmt.

Der Kaufpreis wird gutachterlich auf der Basis des bestehenden Vertrages mit der Stadt Münster sowie der steuerlichen Regelungen ermittelt und zwischen der Stadtwerke Münster GmbH und der Stadt Münster abgestimmt.

Punkt 7 der Tagesordnung	Haushaltsplan 2010 sowie Ergebnis- und Finanzplanung bis 2013
---------------------------------	--

Punkt 7.1 der Tagesordnung	Anträge und Anregungen
-----------------------------------	-------------------------------

Punkt 7.1.1 der Tagesordnung	Anregungen nach § 24 Gemeindeordnung NRW
-------------------------------------	---

Anregungen nach § 24 Gemeindeordnung NRW liegen nicht vor.

Punkt 7.1.2 der Tagesordnung	Sonstige Anträge und Einwendungen
-------------------------------------	--

Sonstige Anträge und Einwendungen liegen nicht vor.

Punkt 7.1.3 der Tagesordnung	Anträge aus der Politik
-------------------------------------	--------------------------------

Ratsherr Kornblum beantragt für die SPD-Fraktion:

„Die Stadt Münster startet eine Erstwohnsitz-Initiative und bereitet die Einführung einer sog. Zweitwohnsitzsteuer für die Stadt Münster vor.

Um mehr Bürgerinnen und Bürger mit Lebensmittelpunkt in Münster zur Anmeldung ihres Erstwohnsitzes in unserer Stadt zu bewegen, werden von der Verwaltung folgende Handlungsansätze aufbereitet und dem Rat nach Vorberatung durch den AFBL zur Entscheidung vorgelegt:

1. Die Verwaltung konzipiert ein „Willkommenspaket“ für Neubürger/-innen als Bonus-Regelung zur An- bzw. Ummeldung des Erstwohnsitzes in unserer Stadt unter Berücksichtigung der Erfahrungen anderer Städte, die bereits eine solche Erstwohnsitz-Initiative durchführen. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:
 - a) Eine Gegenüberstellung der Ausgaben und Einnahmen (durch höhere Schlüsselzuweisungen des Landes) zur genauen Bezifferung der zu erwartenden positiven Haushaltseffekte soll vorgenommen werden.
 - b) Denkbar für das „Willkommenspaket“ sind beispielsweise Gutscheinregelungen zur vergünstigten Nutzung städtischer Angebote (z.B. Städtische Bühnen, Allwetterzoo, Bäder, ...) sowie allgemeine Informationen über die Stadt Münster (Infobroschüren, Stadtplan, ...). Ebenso soll Geschäftsleuten, Vereinen und weiteren (öffentlichen) Einrichtungen die Möglichkeit der Beteiligung an diesem „Willkommenspaket“ ermöglicht werden.
 - c) Im Zusammenhang mit der Erstwohnsitz-Initiative erarbeitet die Verwaltung Ideen für eine Öffentlichkeits- und Informationskampagne für ein „Willkommenspaket“. Dazu zählen auch Informationen über alle wichtigen (insbesondere rechtlichen) Fragen im Zusammenhang mit der Ummeldung des Erstwohnsitzes.

2. Die Verwaltung plant die Einführung einer sog. Zweitwohnsitzsteuer für die Stadt Münster. Dabei sind die Erfahrungen anderer Städte darzustellen. Die Vorbereitung soll sich insbesondere auf folgende Aspekte beziehen:
 - a) Die Darstellung des unmittelbaren Mehrertrags, wenn von einem Steuersatz von 10% der Netto-Kaltmiete ausgegangen wird.
 - b) Die Darstellung des mittelbaren Mehrertrags durch erhöhte Schlüsselzuweisungen, Einkommensteueranteile, Schulpauschale, Sportpauschale etc.
 - c) Die Zulässigkeit und Zweckmäßigkeit folgender Sozialkomponenten als Ausnahmetatbestände in der Steuer-Satzung: Wohnungen, die von öffentlichen oder gemeinnützigen Trägern zu therapeutischen Zwecken oder für Erziehungszwecke zur Verfügung gestellt werden; Wohnungen in Alten-, Altenwohn- und Pflegeheimen, in Einrichtungen zur vorübergehenden Aufnahme pflegebedürftiger Personen und in ähnlichen Einrichtungen; Steuer-

befreiung für Straftäter, die in Justizvollzugsanstalten einsitzen; Nebenwohnungen, die Minderjährige oder noch in Ausbildung befindliche Personen bei den Eltern oder bei einem/beiden Elternteil/en innehaben, soweit sie von den Eltern finanziell abhängig sind und der Nebenwohnungsinhaber noch nicht 16 Jahre alt ist; Nebenwohnungsinhaber ist Soldat, Zivildienstleistender oder Polizeivollzugsbeamter und bezieht eine Gemeinschaftsunterkunft; Steuerpflichtige ohne Einkommen, für die eine Ummeldung eine unbillige Härte bedeuten würde.“

Nach ausführlicher Diskussion lässt Rats Herr Dr. Baur über diesen Haushaltsbegleit Antrag abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt den Antrag mehrheitlich (CDU, SPD) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) und Enthaltungen (FDP).

Rats Herr Klein beantragt für die CDU-Fraktion:

Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2010										
Partei:		CDU		Bezirksvertretung:			Fachausschuss:			Umweltschutz und Bauwesen
Antrag / Anregung	Produktgruppe: 1201 Bereitstellung von Verkehrsflächen und anlagen - 4214 - Spiekerhof Aa-Brücke									
	O U T P U T	Zielkennzahlen, Leistungsdaten:								
		Seite (Band 2)		Haushaltsansatz		Planung				
		433				2010	2011	2012		
	ALT		-100.000,00	-250.000,00	0,00					
	NEU		0,00	-100.000,00	-250.000,00					
	I N P U T	Seite		Haushaltsansatz		Planung			spätere Jahre	Gesamtein- und -auszahlungen
		Band 1	Band 2	2010	2011	2012	2013			
		ALT	Erträge/Aufwendungen Ein- und Auszahlungen							
			Verpflichtungsermächtigungen							
NEU		Erträge/Aufwendungen Ein- und Auszahlungen								
		Verpflichtungsermächtigungen								
Deckungsvorschlag	Produktgruppe:									
	I N P U T	Zeile (ggf. Maßnahme + Zeile):								
		Seite		Haushaltsansatz		Planung			spätere Jahre	Gesamtein- und -auszahlungen
		Band 1	Band 2	2010	2011	2012	2013			
	ALT	Erträge/Aufwendungen Ein- und Auszahlungen								
		Verpflichtungsermächtigungen								
	NEU	Erträge/Aufwendungen Ein- und Auszahlungen								
		Verpflichtungsermächtigungen								
	Entgegen der Beschlusslage des AUB v. 2.03.2010 (Veränderungsblatt 118 der Veränderungsliste 3 b) beantragt die CDU-Fraktion, die Maßnahme nicht zu streichen, sondern um 1 Jahr auf die Jahre 2011 und 2012 zu schieben.									

Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2010										
Partei:		CDU		Bezirksvertretung:			Fachausschuss:			Umweltschutz und Bauwesen
Antrag / Anregung	Produktgruppe: 1201 Bereitstellung von Verkehrsflächen und anlagen - 4099 Roxel Nordumgehung									
	O U T P U T	Zielkennzahlen, Leistungsdaten:								
		Seite (Band 2)		Haushaltsansatz		Planung				
		432				2010	2011	2012		
	ALT		-700.000,00	0,00	0,00					
	NEU		0,00	-700.000,00	0,00					
	I N P U T	Seite		Haushaltsansatz		Planung			spätere Jahre	Gesamtein- und -auszahlungen
		Band 1	Band 2	2010	2011	2012	2013			
		ALT	Erträge/Aufwendungen Ein- und Auszahlungen							
			Verpflichtungsermächtigungen							
NEU		Erträge/Aufwendungen Ein- und Auszahlungen								
		Verpflichtungsermächtigungen								

Deckungsvorschlag	Produktgruppe:									
	Zeile (ggf. Maßnahme + Zeile):									
	Seite		Haushaltsansatz	Planung			spätere Jahre	Gesamtein- und -auszahlungen		
	Band 1	Band 2		2010	2011	2012			2013	
I N P U T			ALT	Erträge/Aufwendungen Ein- und Auszahlungen						
				Verpflichtungsermächtigungen						
			NEU	Erträge/Aufwendungen Ein- und Auszahlungen						
				Verpflichtungsermächtigungen						

Entgegen der Beschlusslage des AUB v. 2.03.2010 (Veränderungsblatt 117 der Veränderungsliste 3 b) beantragt die CDU-Fraktion, die Maßnahme nicht zu streichen, sondern um 1 Jahr auf das Jahr 2011 zu schieben.

Ratsherr Dr. Baur lässt über diese Änderungsanträge abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften stimmt dem Änderungsantrag mehrheitlich (CDU, SPD, DIE LINKE) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und Enthaltungen (FDP) zu.

Ratsherr Klas beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Rat/AFBL der Stadt Münster beschließt:

1. Der Hebesatz für die Gewerbeertragssteuer wird von 440 % um 20 Punkte auf 460% gesetzt.
2. Die zu erwartenden Mehreinnahmen von ca. 8,5 Mio. € in 2010 und ca. 27,8 Mio.€ im Finanzierungszeitraum 2011-2013 werden zur Stärkung der Einnahmeseite und zur Haushaltskonsolidierung eingesetzt.“

Nach Diskussion im Ausschuss lässt Ratsherr Dr. Baur über diesen Änderungsantrag abstimmen. Der Änderungsantrag wird bei Für-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) mehrheitlich (CDU, SPD, FDP) abgelehnt.

Ratsherr Köhn beantragt für die Fraktion DIE LINKE:

- „1. Die Finanzierung für ein erstes Maßnahmenprogramm zur Bekämpfung der Kinderarmut in Münster wird bereits im Haushalt 2010 sichergestellt.
2. Dafür werden im Haushalt 2010 bis zu 1 Million Euro bereitgestellt.
3. Änderungen, die sich aus dem Bundesverfassungsgerichtsurteil im Zusammenhang mit den Hartz 4 Regelsätzen für Kinder ergeben werden ebenso berücksichtigt wie ggf. landespolitische Änderungen im Jahr 2010.“

Ratsherr Dr. Baur lässt über diesen Änderungsantrag abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften lehnt diesen Änderungsantrag bei einer Für-Stimme (DIE LINKE) mehrheitlich (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) ab.

Ratsherr Kornblum beantragt für die SPD-Fraktion:

- „1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss belastbare Informationen über eine mögliche Erhöhung der **Vergnügungssteuer** für Spielautomaten spätestens bis zur Sommerpause zur Verfügung zu stellen:
 - a) Dabei soll dargestellt werden, welche Mehreinnahmen bei einer Steigerung der „Apparatesteuer“ für Geldspielgeräte (derzeit 12% vom Einspielergebnis) in Prozentpunkt-Schritten zu erwarten ist. Gleiches ist für die Steigerung der „Apparatesteuer“ für Unterhaltungsgeräte (derzeit 40 Euro je Gerät/Monat bzw. 24,25 Euro je Gerät/Monat) bei Steigerungen in Euro-Schritten zu ermitteln.

- b) Darüber hinaus soll die Verwaltung darstellen, ab wann ihrer Ansicht nach eine nominelle Höchstgrenze erreicht ist, die wegen ihrer „erdrosselnden Wirkung“ nach höchstrichterlicher Rechtsprechung unzulässig.
- c) Schließlich ist durch Abfrage vergleichbarer Städte in NRW zu ermitteln, welche Steuersätze den Durchschnitt der Belastung von Automatenaufstellern bilden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für die Ergänzung der Hundesteuersatzung um einen **Sondersteuersatz für Kampfhunde** nach der KampfhundeVO NRW zu machen. Dafür ist der Durchschnittssteuersatz in den Kampfhundesatzungen vergleichbarer Städte zu ermitteln. Zudem ist der fiskalische Effekt darzustellen.“

Nach kurzer Diskussion lässt Ratscherr Dr. Baur über diesen Haushaltsbegleitantrag abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Ratscherr Klas beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur laufenden Nr. 52 der Veränderungsliste 3 b (Bürgerbad Handorf), die monatlichen Transferaufwendungen von 8.000 Euro auf 11.000 Euro zu erhöhen und einen Sperrvermerk über 55.000 Euro einzurichten.

Nach kurzer Diskussion lässt Ratscherr Dr. Baur über diesen Änderungsantrag abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften stimmt diesem Änderungsantrag bei Gegenstimmen (FDP) und Enthaltungen (CDU) mehrheitlich (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) zu.

Ratscherr Klas beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

”

Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2010												
Partei:		Bündnis 90/ DieGrünen/ GAL			Bezirksvertretung:			Fachausschuss: ASGAF				
Antrag / Anregung	Produktgruppe: 0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe											
	O U T P U T	Zielkennzahlen, Leistungsdaten:			Haushaltsansatz	Planung						
		Seite (Band 2)				2010	2011	2012			2013	
			ALT									
	NEU											
I N P U T	Zeile (ggf. Maßnahme + Zeile): Zeile 15 Transferaufwendungen											
	Seite Band 1	Seite Band 2			Haushaltsansatz	Planung			spätere Jahre	Gesamtein- und -auszahlungen		
		180	ALT			2010	2011	2012			2013	
			Erträge/Aufwendungen Ein- und Auszahlungen		26.958.030	26.757.610	26.721.610	26.860.410				
			Änderung		40.000	80.000	80.000	80.000				
		NEU		26.998.030	26.837.610	26.801.610	26.940.410					
		Verpflichtungsermächtigungen										
Deckungsvorschlag	Produktgruppe:											
	I N P U T	Zeile (ggf. Maßnahme + Zeile):			Haushaltsansatz	Planung			spätere Jahre	Gesamtein- und -auszahlungen		
		Seite Band 1	Seite Band 2			2010	2011	2012			2013	
				ALT								
		Erträge/Aufwendungen Ein- und Auszahlungen										
		Verpflichtungsermächtigungen										
		NEU										
		Erträge/Aufwendungen Ein- und Auszahlungen										
		Verpflichtungsermächtigungen										
Begründung: GGUA, Projekt Schlauberger												

“

Ratsherr Heuer beantragt für die SPD-Fraktion, für die Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V. (GGUA) im Jahr 2010 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro vorzusehen.

Ratsherr Dr. Baur lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften lehnt diesen Änderungsantrag bei Für-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) mehrheitlich (CDU, SPD, FDP) ab.

Sodann lässt Ratsherr Dr. Baur über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften stimmt diesem Änderungsantrag bei Gegenstimmen (CDU, FDP) mehrheitlich (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) zu.

Ratsherr Joksch beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei der Produktgruppe 1401 für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 200.000 Euro im Jahr 2010, 400.000 Euro im Jahr 2011 und 900.000 Euro in den Jahren 2012 und 2013 vorzusehen.

Ratsherr Dr. Baur lässt über diesen Änderungsantrag abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften lehnt diesen Änderungsantrag bei Für-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) mehrheitlich (CDU, SPD, FDP) ab.

Ratsfrau Möllemann-Appelhoff beantragt für die FDP-Fraktion zur laufenden Nr. 17 der Veränderungsliste 3 b (ESCA-Mentis), den Betriebskostenzuschuss weiterzuzahlen, die dafür vorgesehenen Haushaltsmittel mit einem Sperrvermerk zu versehen und eine Entsperrung der Mittel nach Diskussion im Ausschuss für Schule und Weiterbildung vorzunehmen.

Nach Diskussion im Ausschuss lässt Ratsherr Dr. Baur über diesen Änderungsantrag abstimmen. Der Änderungsantrag wird bei Für-Stimmen (CDU, FDP) mehrheitlich (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) abgelehnt.

Ratsherr Klas beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL ebenfalls zur laufenden Nr. 17 der Veränderungsliste 3 b (ESCA-Mentis), die vom Ausschuss für Schule und Weiterbildung vorgesehene Kündigung bzw. Kürzung der Mittel nicht vorzunehmen, die Haushaltsmittel in bisheriger Höhe für die Förderung von Kindern mit besonderer Begabung bestehen zu lassen, diese mit einem Sperrvermerk zu versehen und durch den Ausschuss für Schule und Weiterbildung nach Diskussion über die Vergabe der Mittel zu entsperren.

Ratsherr Dr. Baur lässt über diesen Änderungsantrag abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften stimmt diesem Änderungsantrag einstimmig zu.

Punkt 7.2 der Tagesordnung

Veränderungsblätter/-listen

Anregungen der Bezirksvertretungen

Die vorliegende Anregung wird nicht aufgegriffen.

Veränderungsliste 1

Eine Veränderungsliste 1 liegt nicht vor.

Veränderungsliste 2

Nach kurzer Diskussion über die haushalterische Umsetzung des sogenannten „globalen Mehrertrags“ wird gebeten, die konkrete Umsetzung zu gegebener Zeit zu diskutieren. Anschließend stimmt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften der Veränderungsliste 2 einstimmig zu.

Veränderungsliste 33 a) Beschlussfassung über divergierende Beschlüsse aus den Fachausschüssen

Divergierende Beschlüsse aus den Fachausschüssen liegen nicht vor.

3 b) Veränderungsliste

Frau Stadtkämmerin Bickeböller verweist auf den als Tischvorlage verteilten Vermerk aus dem Dezernat IV zur Bereitstellung von kostenlosem Mittagessen für Kinder aus einkommensschwachen Haushalten. Über den dort gemachten Verfahrensvorschlag besteht im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften Einvernehmen. Sodann stimmt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften der Veränderungsliste 3 b) bei Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) zu.

Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0142/2010	<ul style="list-style-type: none"> - Haushaltsplan der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2010 - Ergebnis- und Finanzplanung bis 2013 - Stellenplan der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2010
---	---

Ratsherr Dr. Baur lässt über die Vorlage inkl. der zuvor gefassten Änderungen abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt mehrheitlich (CDU, SPD, DIE LINKE) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP):

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfiehlt dem Rat die Annahme des Stellenplanes 2010.
2. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2010 mit dem Haushaltsplan (einschl. der in den Veränderungslisten dargestellten Anpassungen gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf).
3. Die Ergebnis- und Finanzplanung bis 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Daraufhin schließt der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Dr. Baur, den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.02 Uhr.

gez.

Dr. Baur
Vorsitz

gez.

Möller
Schriftführung